

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Aug.-Sept. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1909: Aktiva: Bauplatz 2900, Gebäude 44 300, Röhren 750, Trockenanlagen 670, Wasseranlagen 3100, Masch. 4000, Treibriemen 140, Mobil. 180, Rieselwiesen 24 200, Neubau 40425, Kassa 2871, Säcke 1438, Kohlen 50, Debit. 56 339. — Passiva: A.-K. 128 400, R.-F. 17 912, Kredit. 17 298, Gewinn 17 753. Sa. M. 181 364.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Kohlen 3668, Säcke 3723, Geschäfts-Unk. 19 482, Abschreib. 8207, Zs. 86, Gewinn 17 753. — Kredit: Vortrag 689, Schürpe 6677, Fabrikat.-Kto 44 712, Rieselwiesen 842. Sa. M. 52 921.

Dividenden 1891/92—1897/98: 0, 0, 2¹/₆, 2¹/₂, 2²/₃, 8, 18⁰/₁₀. (Gewinn 1899/1900—1901/1902: M. 6103, 7223, 11 570; 1902/03: Verlust M. 22 534; 1903/04—1908/09: Gewinn M. 5089, 10 458, 20 686, 8225, 30 649, 17 753.)

Direktion: Aug. Prill, Nies. **Aufsichtsrat:** Vors. Emil Giesecke, Stellv. G. Holzhausen.

Actien-Stärke-Fabrik Croya b. Parsau, Prov. Hannover.

Gegründet: 5./3. 1884. Letzte Statutänd. 19./5. u. 22./10. 1900 u. 11./10. 1905.

Zweck: Fabrikation von Kartoffelstärke.

Kapital: M. 70 800 in 236 Aktien à M. 300. Urspr. M. 60 000, später erhöht um M. 10 800.

Geschäftsjahr: 1./9.—31./8. **Gen.-Vers.:** Sept.-Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Aug. 1909: Aktiva: Grundstück 15 550, Gebäude 42 337, Brunnen 7288, Inventar 18 620, Debit. 16 343, Effekten 1100, Stärke 3010, Kohlen 570, Säcke 348, Kassa 2860. — Passiva: A.-K. 70 800, R.-F. 7080, Hilfs-R.-F. 7322, Hypoth. 17 000, Kredit. 1831, unerhob. Div. 700, Div. 2124, Kartoffeln Nachzahlung an Aktionäre 1154, Vortrag 16. Sa. M. 108 028.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Kartoffeln 29 202, Betriebs- u. Handl.-Unk. 14 985, Zs. 1087, Steuern 321, Versch. 521, Oel 187, Abschreib. 2757, Gewinn 3294. — Kredit: Vortrag 92, Stärke 49 763, Schürpe 1545, Wiesen 745, Wage 11. Sa. M. 52 158.

Dividenden 1890/91—1908/09: 3, 3, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 4, 4, 0, 4, 5, 0, 4, 2¹/₂, 3, 3⁰/₁₀. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: H. Peckmann, E. Wienecke, H. Behne.

Aufsichtsrat: Vors. Schulze, Fr. Raudhahn, W. Peckmann, Croya. *

Stärke-Zuckerfabrik Actien-Gesellschaft

vorm. C. A. Koehlmann & Co. in Frankfurt a. O. mit Zweigniederlassungen in Schneidemühl, Fürstenwalde u. Luban.

Gegründet: 6./11. 1871; eingetr. 20./11. 1871. Letzte Statutänd. 9./11. 1899, 4./1. 1904 u. 24./10. 1908.

Zweck: Fabrikation von Kartoffelmehl, Betrieb von Stärke-Zucker- u. Dextrin-Fabriken. Die Produkte der Ges. sind Kartoffelstärke, Stärkezucker, Couleur für Spirituosen u. Bier, sowie Dextrin. Die Kartoffelstärke wird gekauft oder selbst erarbeitet. Vorzugsmarke der Fabrik: „Hahn, C. A. K.“ Die Ges. besitzt die für M. 1 350 000 von C. A. Koehlmann erworbene Stärkezuckerfabrik in Frankf. a. O., 1895 durch eine Dextrinfabrik vergrößert; eine 1880 gekaufte Stärkezucker und Mehlfabrik in Schneidemühl, 1900 durch Neuanlage einer Stärkefabrik erweitert u. die 1882 im Konkurse ersteigerte Stärkezucker- u. Mehlfabrik in Fürstenwalde. Eine weitere Stärke- u. Dextrinfabrik ist 1904/06 in Luban bei Posen errichtet; dieselbe wurde 1906/08 mit einem Kostenaufwand von M. 527 000 vergrößert. Der Betrieb der Fabriken erfolgt durch Dampfkraft. Grundstücksbesitz der Ges. an bebauter Fläche 108 000 qm, an unbebauter 51 800 qm, an Wiesen, Äckern u. sonst. Ländereien 1 544 800 qm. Jede Fabrik hat ihre eigene Reparaturwerkstatt. Auf dem Fabrikgrundstück in Frankf. a. O. befindet sich eine eigene Schneidemühle und Böttcherei. Die Fabriken in Frankfurt a. O., Schneidemühl u. Luban bei Posen haben Eisenbahn-Anschlussgleise. In der Hauptbetriebszeit sind 53 Beamte u. mind. rund 1000 Arb. beschäftigt.

Kapital: M. 3 600 000 in 6000 Aktien (Nr. 1—6000) à Thlr. 100 = M. 300 u. 1500 Aktien (Nr. 6001—7500) à M. 1200. Urspr. M. 1 800 000, erhöht zwecks Bau der Stärkefabrik in Luban lt. G.-V. v. 4./1. 1904 um M. 600 000 in 500 ab 1./10. 1904 div.-ber. Aktien à M. 1200, angeboten den Aktionären 3:1 vom 6.—27./6. 1904 zu pari zuzügl. M. 36 Unk. für die Aktie; auf je M. 3600 alte Aktien entfiel eine neue à M. 1200. Nachmals erhöht zur Verstärkung der Betriebsmittel infolge Erweiterung der Anlagen lt. G.-V. v. 24./10. 1908 um M. 1 200 000 (auf M. 3 600 000) in 1000 Aktien à M. 1200 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1908, übernommen von der Deutschen Bank zu 100% plus M. 36 für Stempel u. Unk., angeboten den alten Aktionären 2:1 im Nov. 1908 zu gleichen Bedingungen.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Jan.-März. **Stimmrecht:** Je M. 300 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. bis 20% des A.-K., 2% zum Pensions- und Unterstütz.-F. (bis M. 100 000), event. ausserord. R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom verbleib. Betrage 12% Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V.; Extra-R.-F. dient zur Deckung aussergewöhnl. Verluste oder zur Ergänzung der Div. auf 10%.

Bilanz am 30. Sept. 1909: Aktiva: Grundstücke 230 000, Gebäude 870 000, Masch. 700 000, Fabrikutensil. 1, Pferde u. Wagen 1, Debit. 871 605, Bankguth. 2 049 854, Kassa 24 219, Wechsel